

Langen, am 09.04.2013

**Niederschrift über die 31. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 08. April 2013, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.**

**Anwesende:**

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nennung, GV Wilfried Fink, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselbrecht, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz, GV Gerhard Böhler

Ersatz:

Entschuldigt:

Weitere Anwesende:

GV-EM Helmut Feurle, Gemeindegassier Erhard Haller, Manfred Huber und Johann Schedler

**TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 30. GV-Sitzung vom 11.03.2013.
3. Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise hinsichtlich Gemeindeentwicklungsprozess (REK).
4. Beschlussfassung über die Kostenübernahme für Projekte des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung (Knill, Schwärzler).
5. Beratung über die weitere Vorgangsweise beim Altersheim.
6. Berichte und Informationen.
7. Allfälliges.

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 31. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 30. GV-Sitzung**

Das Protokoll der 30. GV-Sitzung vom 11.03.2013 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

### **3. Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise hinsichtlich Gemeindeentwicklungsprozess (REK)**

Der Vorsitzende berichtet über Gespräche mit Bürgermeisterkollegen und Kolleginnen die bereits mit dem REK arbeiten. Es entwickelt sich eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile des Räumlichen Entwicklungskonzeptes. Die Begleitung des Entwicklungsprozesses durch eine Fachkraft wird ebenso in Frage gestellt und diskutiert. Mehrheitlich wird eine professionelle Begleitung jedoch befürwortet. Nachdem die periodische Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes sowieso fällig ist, spricht sich der Vorsitzende klar für den Start eines Gemeindeentwicklungsprozesses aus. Für die Erstellung eines Räumlichen Entwicklungskonzeptes kann eine Landesförderung zwischen 30 – 50 % lukriert werden. Es soll erarbeitet werden wie sich Langen in den nächsten 10 Jahren entwickeln könnte. Stärken und Schwächen sollen ausgelotet werden und Potenzial erarbeitet werden. Von der Fa. Land Rise liegt bereits ein Angebot für die fachliche Begleitung des Prozesses vor. Mit einem Stimmenverhältnis von 14:1 wird beschlossen den Entwicklungsprozess zu starten. Die Vergabe an den Bestbieter soll nach Vorlage eines 2. Angebotes erfolgen.

### **4. Beschlussfassung über die Kostenübernahme für Projekte des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinverbauung (Knill, Schwärzler).**

Der Vorsitzende berichtet über die geplanten Baumaßnahmen der beiden Projekte. Beim Projekt Schwärzler ist noch unklar an welcher Stelle das Wasser gefasst werden kann. Bei Projekten im Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinverbauung kommt die Drittelregelung zur Anwendung. Die Gemeindevertretung fasst daher den einstimmigen Beschluss die Hälfte des Interessenschaftsdrittels für die Projekte Knill und Schwärzler zu übernehmen.

### **5. Beratung über die weitere Vorgangsweise beim Altersheim.**

Das langerwartete klärende Gespräch, mit den Verantwortlichen des Landes und des Gemeindeverbandes hat stattgefunden. Die Förderungszuge des Landes für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses haben wir bei diesem Gespräch erhalten. Im gleichen Zuge haben die Verantwortlichen vom Land und Gemeindeverband jedoch auf die zu erwartenden hohen Abgangskosten verwiesen, ebenfalls wurde auf die Problematik der Auslastung (derzeit mehrere freie Pflegebetten im Raum Bregenz), und die enormen Finanzierungskosten angesprochen. Die große Frage, die es zu klären gilt: Ist es möglich, dieses Haus mit einer Auslastung von ca. 80% bis 85% eventuell 90% anstatt den derzeit kalkulierten 97 % kostendeckend zu führen oder mit welchen Abgängen ist zu rechnen? Es haben sich seit den letzten Studien und Berechnungen eine Reihe von Faktoren geändert, was zur Folge hat, dass wir eine neue Berechnung anstellen müssen. Auch Alternativen die eine Kostenreduktion erwirken sollen angedacht werden.

### **6. Berichte und Informationen**

- WLV-Projekt Stauber: Aufgrund der Schneeverhältnisse konnte erst kürzlich die Vermessung durchgeführt werden. Baubeginn ist für Anfang Mai geplant.
- Kanal Hälin-Süd: Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Vergabe erfolgt auf der nächsten Sitzung.
- Am 30. April findet das erste Maibaumfest vor dem Treff•Punkt statt. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Errichtung des Maibaum-Fundamentes.
- Die Einreichplanung für die Grillplatzüberdachung bei Sportplatz an der Ach liegt vor. Es kommt die Flachdachvariante zur Ausführung.
- Die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Treff•Punkt und der Volksschule wird angedacht.
- Eine Besichtigung der Friedhöfe in Bregenz, Lustenau, Gaißau und Fußach hat stattgefunden. Anhand von Bildern werden die verschiedensten Varianten präsentiert. Die Erarbeitung eines Vorschlages für die Gestaltung des Urnengräberfriedhofes wird in einen neugebildeten Ausschuss delegiert.
- Die Kindergärtnerin Monika Stocker ist aus der Karenzzeit zurück im Dienst. Das Beschäftigungsausmaß wird mit 10 % festgesetzt. Sie kommt als Springerin zum Einsatz. Manuela Senn wird nämlich im kommenden 2,5 Jahren eine Zusatzausbildung (pro Semester 3 Wochen) absolvieren.
- Die Feuerwehr hat den diesjährigen Wissenstest der Jugendfeuerwehren veranstaltet. 229 Jugendliche aus dem ganzen Land haben dabei ihr Wissen unter Beweis gestellt. Dabei wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten.
- Der Vorsitzende berichtet weiter über eine Reihe von Jahreshauptversammlungen, Sitzungen, Veranstaltungen und gibt eine Vorschau auf die anstehenden Termine.

## **7. Allfälliges**

Keine Wortmeldung

Die Sitzung wird um 22.35 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann